



350 Jahre Nymphenburger Schlosspark in München

Zum 350jährigen Bestehen des Nymphenburger Schlossparks München gab die Ornithologische Gesellschaft in Bayern e.V. einen Überblick über die Vogelwelt dieses neben dem Englischen Garten bedeutendsten Naherholungsgebietes der Landeshauptstadt München.

Der Nymphenburger Schlosspark ist nicht nur ein weltberühmtes Werk der Gartenkunst, sondern auch ein bedeutender naturnaher Lebensraum inmitten der Großstadt München. Das ehemalige Jagdgebiet der bayerischen Herrscher mit seinem eindrucksvollen Baumbestand, offenen Wiesenflächen und einigen Gewässern ist heute ein Schutzgebiet nach der europäischen Flora-Fauna-Habitat-Richtlinie. Viele Naturfreunde und Ornithologen aus aller Welt haben den Schlosspark besucht, 198 Vogelarten konnten in 120 Jahren beobachtet werden. Im Schlosspark findet sich auch die wohl meistfotografierte Eule der Welt – ein Waldkauz, der seinen regelmäßigen Tageseinstand an einem der Seen hat. Eine ausführlich kommentierte Auflistung der Vogelarten, die Beschreibung eines Vogeljahres im Schlosspark und die Ergebnisse der Silvesterzählungen der Ornithologischen Gesellschaft in Bayern e.V. schließen an die Historie von Schloss und Park sowie die naturkundliche Betrachtung der Parkanlage an.

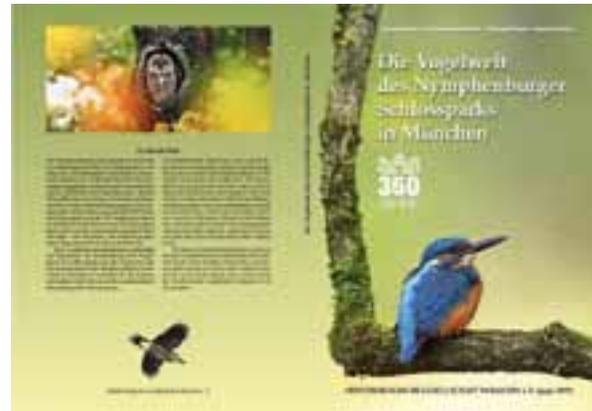
Das Heft ist reich bebildert; alle 363 Farbfotos stammen von Thomas Grüner und entstanden, sofern nicht anders angegeben, im Nymphenburger Schlosspark München.

Zum 350jährigen Bestehen des Nymphenburger Schlossparks und vier Jahrzehnte nach einer ersten Veröffentlichung soll wieder ein aktueller Überblick über die Vogelwelt und ihre Bestandsentwicklungen gegeben werden. Hierzu hat Thomas Grüner die grundlegende Arbeit von Walter Wüst von 1973 und dessen ergänzende Veröffentlichung von 1992 zur Basis einer neuen Betrachtung der Vogelwelt von Nymphenburg gemacht. Systematik, Taxonomie und Nomenklatur wurden dabei entsprechend aktueller Feldführer umgestellt.

Ergänzend folgen eine Brutvogelkartierung, die im Frühjahr 2012 im wesentlichen durch Hildegard Pfister und Franz Hammerl-Pfister vorgenommen und der Kartierung unter Walter Wüst von 1972 gegenübergestellt wird, sowie die Ergebnisse von 18 Jahren

Silvester-Inventur der Parkvögel durch Mitglieder der Ornithologischen Gesellschaft in Bayern e.V. in einer Zusammenfassung durch Hildegard Pfister.

Auflistungen der im Schlosspark beobachteten Säugetiere, Reptilien, Amphibien und Libellen schließen sich an. Das vorliegende Heft kann, wie auch die Broschüre von Walter Wüst 1973, lediglich als Momentaufnahme der Vogelwelt im Nymphenburger Schlosspark gesehen werden.



Rezension aus der Homepage der Ornithologischen Gesellschaft in Bayern e.V.

Autoren: Thomas Grüner, Franz Hammerl-Pfister, Hildegard Pfister und Manfred Siering.

Herausgeber: Ornithologische Gesellschaft in Bayern e.V. (gegr.1897) Zoologische Staatssammlung München, Münchhausenstraße 21, D-81247 München.

Internet: www.og-bayern.de, E-Mail: info@og-bayern.de Sonderheft zu Band 52 des Ornithologischen Anzeigers, 159 S., 363 Farbfotos, 4 Tabellen.

ISSN 0940-3256 Preis: € 15,90 zzgl. Versandkosten.



Vierzig Jahre AVK

Jubiläumsveranstaltung im Naturmuseum Südtirol

Freitag, 7. 11.2014 von 8.30 - 17 Uhr, Vortragsreihe

Richard Theiner, Landesrat für Raumentwicklung, Umwelt und Energie
Grußworte

Leo Unterholzner, AVK Südtirol
Im Flug vergangen – 40 Jahre AVK

Roberto Lardelli, Schweizer Vogelwarte, Sempach
Ornitho – dall'archivio delle osservazioni agli atlanti nazionali

Oskar Niederfriniger, AVK Südtirol
Avifauna in Südtirol – Veränderungen in den letzten 40 Jahren

Paolo Pedrini, MuSe Trient/Trento
L'ornitologia come contributo alla conservazione dell'ambiente montano-alpino

Christoph Meier-Zwicky, OAG Graubünden, Chur
Die Ornithologische Arbeitsgruppe Graubünden OAG Programm und Johannes

Fritz, Waldrappteam, Mutters, Tirol
Aufwind für den Waldrapp – Zur Wiederansiedlung eines Zugvogels in Europa

Dieter Moritz, NAGO, Lienz, Osttirol
Neuer Brutvogelatlas von Osttirol

Walter Gstader, Tiroler Vogelwarte, Mutters, Tirol
Gesang und Gesangszeiten einiger Vogelarten in Tirol

Ab 18 Uhr: Umtrunk und gemütliches Beisammensein im Naturmuseum Südtirol

Samstag, 8. 11 2014, : Exkursion am Kalterer See
Treffpunkt um 9 Uhr am Parkplatz beim Kalterer See
Rundgang um den See mit Besichtigung der Beringungsanlage

Hinweise und Informationen

Arbeitsgemeinschaft für Vogelkunde

e-mail: vogelkunde.suedtirol@rolmail.net

Internet: www.vogelschutz-suedtirol.it

Ornithologische Internet-Adressen

Für alle, die über einen Internet-Anschluss verfügen, hier einige interessante Adressen:

www.vogelwarte.ch	www.orntho.it
www.birdlife.ch	www.ebntalia.it
www.vogelschutz.ch	www.gruccione.it
www.ornitho.ch	www.aves.it
www.nabu.de	www.wwf.it
www.tierstimmen.de	www.uciei.it
www.birdnet.de	www.ciso-coi.org
www.lbv.de	www.fatbirder.com
www.ornitho.de	www.bto.org
www.ornithos.de	www.etatfr.ch/mhn/bubo
www.nago.or.at	

Bitte um Mitarbeit und Unterstützung

AVK-Mitglieder sind für die Arbeitsgemeinschaft aktiv oder fördernd tätig. Dank Ihrer Mitarbeit und Unterstützung können wir noch effizienter und wirksamer für die Vogelkunde und den Vogelschutz in unserem Land arbeiten.

Konto:

Südtiroler Landessparkasse Meran

»Arbeitsgemeinschaft für Vogelkunde«

IBAN: IT 84 V 06045 58590 000000007200

BIC: CRBZIT2B020